

Bufo rana: Arzneiwesen, vorgestellt von Hp Andreas Krüger

Auf homöopathischem Sonntag im März 99, an der SHS

( aufgeschrieben und für die BHN zusammengefaßt von HpA Angelika LEX und Hp Marion RAUSCH)

(erschieden in BHN 4/99)

Je nach eigener Abspaltung des eigenen Bufo-Anteils ist die Kröte ein Objekt des Schreckens für nicht wenige von uns. Wir „ermorden“ mit der Kröte etwas Krötenhaftes in uns. Es gibt nichts, was ich als Mensch umbringe, verdamme, tabuisiere, wenn ich es als einen Anteil von mir liebevoll umarmen kann. Ihr glaubt gar nicht, wie viele Menschen Kröten töten, wenn sie sie finden, aus reiner Angst. Noch mehr wahrscheinlich Spinnen. Spinnen sind wahrscheinlich die Wesen, die am meisten von Menschen aus Angst umgebracht werden.

Symbolisches: Und da finde ich ist die Thematik der Kröte wunderbar getroffen, und wahrscheinlich werden wir von Marion irgendwas in die Richtung hören. Irgendwas Erlösendes, Prinziges, wunderbar. Ich will es nur andeuten, willst du den Prinz erlösen, mußt du den Frosch in dir umarmen.

Ich hatte eine wunderbare Aufstellung in Griechenland, wo eine wunderschöne junge Frau, erfolgreich, toll auszusehen, ihr Problem schilderte, das darin bestand, daß für sie die Traumprinzen nicht erreichbar sind. Sie kriegt immer nur Männer, die sind wie Kröten. Das war dann eine längere Aufstellung, wo es um eine Menge Rückgaben ging, und dann stand sie endlich vor diesem, endlich vor diesem Traummann. Ein großer schöner, sie hat sich da den Schönsten aus dieser Gruppe ausgesucht, und der war auch bereit und freute sich, und irgendwie merkte sie aber, sie kommt nicht zu dem hin, diese Hinbewegung, die letzte, die fehlte und sie sagte, ja jetzt wär ihr ganz weh ums Herz, weil dieses Krötige hätte ja auch was. Also sie findet immer nur Männer, die sind wie Kröten. Sie findet immer Männer, mit denen kann sie zwar wunderbar vögeln, aber keine normalen Worte reden. Also kurz übersetzt, um die Aufstellung zu verstehen.

Na gut, sagte ich dann, dann such dir noch eine Kröte aus. Und da nahm sie so einen Mann aus dem Publikum, der immer so ein bißchen den Clown macht, so ein Kleiner, erzählt immer den einen oder anderen frivolen Witz, aber hatte eine gute Affinität zu den Frauen in der Gruppe, und der hockte sich dann zu dem Traummann und biß ihm immer so ein bißchen ins Bein. Aber der Traummann hatte auch ein ganz schönes Gefühl zu ihr und sagte, ja wenn ich die da so sehe, das stimmt jetzt. Aber dann konnte sie immer noch nicht so richtig gehen, und dann hab ich jemand genommen aus dem Publikum, hab ihm ins Ohr geflüstert, du bist Bufo, hab ihn

hinter die Patientin gestellt, hab ihn C 200 Geste machen lassen. Dann sagt sie, jetzt wird mir ganz warm im Rücken, das schiebt mich und dann konnte sie hingehen, konnte beide Männer nehmen, Kröte und Traummann.

Es scheint keinen Traummann ohne die Kröte zu geben.

Die häßliche Kröte, die aber dem Menschen eigentlich ganz zugewandt ist, die aber verachtet wird, die doch nichts weiter will, als im selben Bettchen schlafen, vom selben Tellerchen essen, die verraten wird, die vielleicht in diesem Verrat sogar umgebracht wird, und die dann kommt und sich das Ihre holt, und im Märchen ist es ja wenigstens so, daß der alte König darauf Wert legt, daß das auch sein rechten Gang geht und dann wird es ja auch ganz gut.

Hauptwirkung:

Herz, ZNS, Geschlechtsorgane, Hirnstörungen mit Verhaltensveränderung, geistig seelischer Verfall. Wir können extreme Bilder bei Bufo finden. Intellektabbau, Konzentration geht weg. Gedächtnis geht weg. Patienten wirken sehr demoralisiert, sehr schamlos, sehr nymphoman, ganz zentrales Thema von Bufo, Masturbation sehr öffentlich, später Epilepsie, Konvulsion, Stottern, sehr eigensinnig, sehr aufdringlich und ähnlich wie Lachesis, sehr geschwätzig.

Ein Prüfer sagte, ihm wäre aufgefallen, daß während der Prüfung, die er mit seiner Gruppe machte, von den 12 anwesenden Männern, ohne daß sie etwas miteinander zu tun hätten, 4 sich eine Basballmütze kauften mit der Aufschrift GAP.

Dann, wichtiger Hinweis, Schlüsselkinder. Haben viel mit Bufo zu tun. Die haben real im Repertorium die Wahnidee, alle Türen sind verschlossen und müssen draußen warten. Bufo kann leicht mit Barium Carbonicum verwechselt werden. Ganz dick unterstreichen. Beide Typen leiden unter so einer Art geistiger Retardierung. Der Intellekt ist nicht ausgereift. Die Patienten sind geistig nicht voll entwickelt. Aber wie schon gesagt, das alles vor dem Hintergrund, was sagt die Gesellschaft, was voll geistig entwickelt ist, was nicht.

Wenn ich unsere Waldorf-Kinder mit Staatsschul-Kindern vergleiche, wo mir das wirklich ins Gesicht springt, wie Bufo gesagt hätte, und ich sehe wirklich wie die Staatsschul-Kinder mit ihren Gastritiden rumrennen und ihre chronischen Magenentzündungen haben und ständig verschnupft sind und immer, wenn eine Arbeit ansteht, kriegen sie Fieber und Halsschmerzen, und dann sind sie ja sowieso von November bis März irgendwie krank und rotzen und schnupfen und pseudokrappen etc., etc. Aber diese Kranken können natürlich mit 13 schon fehlerfreie Aufsätze schreiben und mathematische Sachen machen, von denen ich nicht mal weiß, daß es sie gibt. Und unsere Mädels spielen halt noch mit 13 mit ihren Steiftieren und finden nichts aphrodisierender wie gemeinsam zu geigen oder

irgendwas. Die sind viel kindlicher, viel kindlicher.

Bis auf ihre 3 Tag Fieber, die sie alle im Jahr haben, um keinen Krebs später zu kriegen, sind meine Waldörfler schlichtweg gesund. Wenn ich nur Waldorf-Kinder in der Praxis hätte, würde ich wahrscheinlich bankrott gehen. Ich lebe von den Staatsschulkindern. Mit Staatsschul-Kindern kannst du alleine von den Telefonaten im Winter schon ein kleines Vermögen verdienen, denn eine Staatsschul-Mutter ruft dich ungefähr einmal die Woche an im Winter. Die Waldorf-Mütter wissen dann alle noch – ist ja so schrecklich, die machen ja alles noch selbst mit ihren Kindern. Die wissen dann schon, wenn *Bolus eucalypticus comp.* gegeben wird und wann *Belladonna*, das machen die alles selbst, nicht mal da rufen sie dich an.

Ihr solltet eure Praxis so neben einem Mittelstufenzentrum aufmachen. Wo, wenn möglich, der innere Kernbereich auch nicht zu öffnende Fenster hat. So was ist gut. Da habt ihr viele kranke Kinder, die euren Wohlstand massiv vermehren. Also gerade dieses Verhältnis Waldorfschule- Staatsschule: darüber habe ich ganz oft nachgedacht: wer ist krank, wer ist gesund. Natürlich wird mir das ulkig, wenn unsere 13jährigen immer noch nicht richtig schreiben können. Aber, da sagt denn unsere Lehrerin immer mit einem Gottvertrauen, das kommt alles noch. Denk ich, na wunderbar, kommt alles noch. Und scheinbar ist es auch so. Unsere Schule hat im gesamt Berliner Vergleich im letzten Jahr zweitbestes Abitur gemacht. Besseres Abitur wie „Graues Kloster“ und „Kanisium“... und das meine Legastheniker! Die zwar mit 14 ihren Backofen selbst aus Lehm bauen können, aber wo ich dachte, wie lernen die Logarithmen? Aber irgendwie lernen die Logarithmen. Scheinbar hat Rudi recht, daß alles kommt, wenn es kommt. Und es völlig schwachsinnig ist, daß man Kinder mit 5 Jahren darauf trainiert und ich glaube, das wird in Vorschulen gemacht, daß die schon teilweise schreiben sollen. Ein Waldorfkind kann mit 5 kaum sprechen, ist in der Lage, irgendwelche Bufolaute von sich geben.

Also ich weiß, für mich wäre Waldorfschule was ganz gutes gewesen. Da hätte sogar ich Abitur gemacht. Aber vielleicht wäre das ja gar nicht gut gewesen. Also ich sag es noch mal, es ist sehr relativ, wie retardiert Bariumkinder wirken, die sind irgendwie in pimmelnder Dauertrance, so nenne ich dieses Retardierte. Auch darüber kann man ja nun jetzt wieder diskutieren, ob das was Krankhaftes ist. Sehr schwierig.

Dann scheint es so, und auch hier wieder die Frage, krank oder völlig normal, daß diese Menschen nichts anderes im Kopf haben, außer Sex und im Gegensatz zu *Staphisagria*, der ja auch nichts anderes im Kopf hat, aber es so lange unterdrücken, bis es nun endlich Prostatakrebs ist, scheinen die vitalen Kräfte in *Bufo* einfach zu stark zu sein. Er hat nichts anderes im Kopf, aber mindestens redet er nur darüber oder macht durch irgendwelche Gesten darauf aufmerksam, oder wenn er halbwegs auch nur die Möglichkeit hat, tut er es. Ziemlich hemmungslos und ziemlich offensiv und wirkt dadurch auf seine Gesellschaft oft ähnlich bedrohlich wie *Tarantula*. Der letzte Mittwoch in Kurs 14 war einfach genial. Da hatten wir erst

die Spinnen, und danach hatten wir Tarantula. Und Tarantula hat ja auch eine sehr offensive, oft als sehr bedrohlich empfundene Sexualität. Also Bufo wird, nach all dem, was wir wissen, nicht übergriffig. Bufo ist überhaupt nicht böse. Überhaupt nicht gewalttätig, sondern Bufo ist einfach Bufo und kann schon unangenehm wirken, weil er seine Bedürfnisse, ohne jetzt irgendwie andere Leute anzutatschen, einfach auch unausgesprochen und deutlich im Gesicht trägt. Sie zeigen ein sehr starkes Interesse an ihrem Gegenüber. Finde ich sehr nett, wie das so beschrieben ist. Aber dieses Interesse, und das ist schon klar, zeigen sie nicht so sehr poetisch lyrisch, sondern primär hormonell.

Aber auch hier wiederum die Frage, ist das denn alles krank? Ich hab immer die schöne Frage, habt ihr denn schon mal einen dichtenden Bonobo gesehen? Ich noch nicht. Der hat anderes zu tun. Was sie sehr und häufig tun, ist masturbieren. Da gibt es natürlich wieder diese Diskussion mit allen Sulfurikern, zieht sich zurück, um alleine zu masturbieren. Da sagt natürlich der Sulfuriker wieder, ja hochwertiges Symptom. Ist das gleiche, wie ich mal mit meinem Lehrer darüber gesprochen habe, gestritten habe, ob jemand Ambra braucht, weil er beim Defäkieren die Klotür zumacht.

Er deutete das als Symptom, er kann nur defäkieren, wenn er alleine ist. Ich hab gesagt, ich finde das völlig normal. Aber da muß man wirklich gucken. Unterschiedliche Sozialisation. Ich war dann mal bei meinem Lehrer, habe da gewohnt eine Weile, und da war neben dem Eßraum gleich das Klo, und der hatte 4, 5 Kinder, und wir frühstückten da, und nach und nach kamen alle Kinder gingen aufs Klo, Tür blieb offen. Du hörtest also jedes Plumpsgeräusch und alles. Das war eben völlig normal. Das war eben in dieser halbwegs sulfurischen Familie gängige Sozialisation. Ich bin nun auch nicht so ein furchtbar verklemmter Mensch, aber das war mir dann doch zu viel Offenheit.

Aber ich glaube, ich brauche deswegen nicht Ambra zu nehmen, das muß man einfach sehen. Also wenn sich jemand zurückzieht, um zu masturbieren, würde ich ihm nicht gleich Bufo geben. Da sehe ich das dann eher so, wenn nun einer während der 3 Stunden, die wir hier gemeinsam verbringen, 4 x rausgeht und denn zu mir kommt und sagt, du Andreas, ist mir ein bißchen zuviel, versäume einfach zuviel vom Stoff, da würde ich dann an Bufo denken. Aber wenn einer 2 x in sein Zimmer geht am Tag, ob das nun Bufo ist, mag dahin gestellt sein.

Also gerade all solche Symptome. Ihr müßt euch einfach immer wieder ins Bewußtsein ziehen, diese Arzneimittellehren sind zum größten Teil gemacht worden von stockkonservativen, völlig verklemmten patriarchalen Homöopathen am Anfang dieses Jahrhunderts. Kent war ein sehr verklemmter und sehr autoritärer Patriarch. Hätte Willi Reich eine Arzneimittellehre geschrieben, sähe die wahrscheinlich völlig anders aus, also das bitte immer beachten. Das wird in der Homöopathie leider viel zu selten beachtet. Und da die meisten Homöopathen sowieso alles Sexualneurotiker werden, sonst hätten sie sich ja einen etwas körperfreundlichen

Beruf ausgesucht, wird es an sich noch einmal ein Problem.

Er befriedigt sich häufig, mehrmals am Tag ohne jegliche Zurückhaltung oder Hemmung. Nur an der Lust sind sie interessiert. Bufokinder gehen oft frühzeitig freiwillig ins Bett, um zu masturbieren. Und was ganz stark ist, sie spielen freundlich und hemmungslos mit ihren Genitalien. Auch hier wieder ganz schwierig, die Eltern kommen und sagen, Herr Krüger, der spielt ständig an seinen Genitalien. Was soll man da machen. Soll man da jetzt Bufo geben. Also ich frage dann einfach, was hat das für Folgen. Und wenn die Mutter sagt, der ist ständig knallrot und ständig muß ich Calendulaumschläge machen, gut, da kann man dann mal Bufo probieren.

Ich hab euch ja schon mal von meinem Lieblingskind erzählt. Ich nenne ihn Kakilifrofleisch, weil er ein inkarnierter hawaiianischer König ist, hier von meinen Freunden aus Griechenland. Ist einfach ein wunderbares Kind, aber – wenn man es nicht direkt da rausholt – in einer Dauertrance. Der ist unheimlich glücklich, aber völlig abgetranct. Ist auch Krebs und der absolute Trance-Krebs. Und seine Trance besteht darin, daß er 2 hypnotische Gesten macht, ständig nur die 2. Er hat so ganz schönes schwarzes lockiges Haar und der steht immer so da. (macht Geste, wobei eine Hand über Kopf, andere am Bauch ist) Und der ist halt meistens nackt, weil es warm ist. Und der steht ständig so da und läuft lächelnd durch die Gegend. Wir wohnten alle zusammen in so einem großen Haus am Strand in Griechenland, und dann geht der immer so, ist freundlich zu allen, und dann geht er irgendwo hin, setzt sich zu irgendwelchen Leuten an den Tisch und fragt dann, was es denn zu essen gibt.

Mein Gott, was soll man diesem Kind geben. Dieses Kind ist gesünder als alle anderen in diesem Dorf. Der ist auch völlig entspannt. Ich habe selten so einen entspannten Menschen gesehen. Wenn man den anfaßt, da muß man fast quieken vor Freude. Dieses 3-jährige Kind hat eine Haut und der hat einen Muskeltonus, da wär Reich in Ektase geraten, wenn der den angefaßt hätte. Da ist nichts hart, da ist nichts fest. Der ist wirklich ungepanzert. Diese Kinder sind, wenn man sie läßt, völlig ruhig und freundlich, unheimlich zärtlich, und es sind oft eher die Erwachsenen, die sie durch ihre Entsetztheit pathologisieren. Sie sind sehr trancig. Ich wiederhol es nochmal, weil es im Skript steht und man muß sie manchmal 2, 3 x ansprechen, um sie aus ihrer Trance rauszuholen.

Wenn die Pathologie tiefer geht, aber ich würde mal sagen, das entsteht fast immer nur nach Unterdrückung dieser Pimmeltrancen, sind sie ängstlich und nervös und wer nicht pimmeln darf, frißt Finger. Die ganzen Fingerfresser sind alles eigentlich unterdrückte Pimmeler. Wie nennt man das eigentlich beim Mädchen, gibt es da einen Ausdruck für. Gibt's kein Ausdruck ..., Mädchen machen das ja genauso. Die pimmeln bloß nicht, na egal. Also zu den weiblichen noch zu findenden – irgendwie Möseln, oder so was. Bißchen weniger als Jungs, aber bei Mädchen ist es noch mehr tabuisiert, da hat es noch nicht mal einen Namen. Aber ich finde das so interessant, daß, wenn die nicht mehr pimmeln dürfen, nehmen die die Nägel. Das

ist irgendwie so deutlich. Diese ganzen Fingerfresser, die sich wirklich die Nägel abfressen bis ...und noch teilweise sich die Haut abfressen, nur weil sie das nicht mehr durften. Und das ist interessant, das einfach mal zu sehen, Bufo steht nicht in der Rubrik Fingerfressen drin, aber wenn man mal die großen Fingerfresser so durchguckt... Medorrhinum ist natürlich ein Riesenfingerfresser, der nimmt dann noch die Füße.

Das ist ganz interessant, wenn ihr mal Anamnese macht, die die Zehen fressen, Hautfressen -und Nägelfressen, in wieweit die unterdrückte Pimpeleien in ihrer Biographie hatten. Muß man echt gucken.

Wenn sie unterdrückt werden, und da sind wir natürlich total in dieser Reich'schen Geschichte, werden sie aggressiv. Dieser Kakiki-Frohfleisch ist eines der friedlichsten Kinder, die ich kenne. Also das hab ich gechannelt. Weil der hat so ein frohes..., ich muß immer lachen, wenn ich den anfasse. Nicht auslachen. Das ist einfach unheimliche Fröhlichkeit, wenn ich den berühre, werde ich fröhlich. . Wenn also unterdrückt, dann werden sie zornig bis zur Raserei, Wut beim Alleinsein und sie können ähnlich wie Hyoscyamus in ihrer Wut schlagen und zerstören.

Ungeduld, Reizbarkeit, Unruhe sind ebenfalls Kennzeichen des psychischen Bufobildes und jetzt kommen wir zum nächsten Thema sexueller Unterdrückung, zur Epilepsie. Es gibt nicht nur einen Forscher der neben Reich sagt, daß die Epilepsie der Versuch des Organismus ist, sich orgasmisch zu entladen, was er sonst nicht darf, was er sonst nicht kann. Dann versucht er es massiv in der Epilepsie „zu machen“. Und wenn ein Mittel wie Bufo Epilepsie hat, eines der wichtigsten Epilepsiemittel ist, dann wird man bestimmt keine Patienten hier finden, die Bufo brauchen, die irgendwie eine freie Sexualität leben, sondern es werden eher die sein, die ganz viel Bufosexualität in sich tragen, diese nicht leben durften und bevor sie an der unterdrückten Sexualität verrecken, die Epilepsie als Ausweg nehmen.

Die Epilepsie als Kanal nehmen. Was ich schon bei Bufopatienten erlebt habe, die Epilepsie hatten, daß nach Bufoeinnahme die sexuelle Aktivität unwahrscheinlich eskalierte und dafür die Epilepsie aufhörte. Hab ich selbst schon erlebt, bestimmt 2, 3 x. Also auch hier achten auf den Zusammenhang zwischen ungelebter Bufosexualität und Epilepsie, und ich meine, Epilepsie ist natürlich schon ein Hammer, wenn ich die kriege, nur weil ich nicht meine Trance machen darf. Sie können, wenn sie krank werden, trotzig sein, gehässig, manchmal sogar zur Falschheit fähig sein. Sie haben später Angst, sich bei anderen anzustecken, und sie können keine glänzenden Gegenstände wie Spiegel sehen.

Kinder haben ein zentrales Symptom: ständiges Umherwerfen oder Schütteln des Kopfes. Manchmal schlagen sie sogar mit dem Kopf gegen die Wand, und dieses Kopfschütteln setzt oft nach Schreck oder Schock ein. Und wenn ihr euch so an eure gängige Erziehung erinnert und vielleicht ein bißchen bufisch wart, dann werdet ihr von Zeit zu Zeit eure Umwelt geschockt haben, und dafür aber auch so

manchen Schock erlebt haben. Sie sind unfähig, still zu sitzen und werden durch Zwang zum Sitzen aggressiv und zornig. Das Kind, was gezwungen wird, still zu sein, kann so ausflippen, daß es alles in Stücke schlägt. Wenn sie nicht mehr an den Genitatlien spielen dürfen, dann fangen sie wie gesagt an, Zehen, Finger zu nagen, und auch hier wieder ist die Verbindung völlig klar. Sie fangen an in der Nase zu bohren. Also auch Nasebohren ist eigentlich Ersatzhandlung.

Sie haben eine hohe Sensibilität für Musik. Sie singen und tanzen gerne. Anschu hat mal einen wunderschönen Bufovortrag hier gehalten. Er begann, indem er uns eine Musik vorspielte und wir waren uns alle sicher, das sind Pygmäen. Das hörte sich einfach an wie die Gesänge der Pygmäen.

Dann haben wir noch eine typische Schmerzqualität. Bufo ist ein großes Mittel für Lymphangitits. Schmerz, strichweise den ganzen Arm. Dann haben wir ein wunderbares Symptom. Verlangen zu hüpfen. Jetzt denkt ihr ha, ha, Krügerwitz. Achtet mal drauf. Es gibt Menschen, die Bufo brauchen, also ich mach ja ganz oft, rasidisches Schuckeln, was bei mir so eine autonome Bewegung ist. Aber dann gibt es Leute, wenn die so vor dir stehen, die machen so eine Bewegung (hüpft, wippt). Ihr müßt mal drauf achten. Kenne ich sogar einen. Habe ich sogar in der Praxis schon mal erlebt.

Ich hab ein sehr schönes Erlebnis gehabt mit eine Bufopatientin, die ich viele, viele Jahre völlig erfolglos behandelt habe. Sie war dann irgendwann beim 30. Mittel, aber sie war treu, und das weiß ich ja: Treue wird immer belohnt. Der liebe Gott scheint Treue einfach zu lieben, und irgendwann kam sie wieder in die Praxis, und wir redeten wieder, und sie hatte gerade ihr 5. Kind oder ihr 6. Kind bekommen. Sie brauchte für meine Treppe wirklich 10 Minuten. Es gibt so eine Art von Übergewicht, da wird es schwierig, wenn die Leute ihre Beine nicht mehr zusammen kriegen. Die lief dann so die Treppe hoch, hatte wirklich so einen Bauch, wirklich schürzenartig. Sie wog dreimal so viel, wie sie wiegen sollte. Sie ist die einzige Patientin, wo ich mir um mein Sofa Sorgen gemacht habe,... aber total nett, total lieb, sie kriegt immer nur Kinder. Und von so einen ganz kleinen, schwächtigen Mann. Der hat eine Lac caninum-Problematik, man kann es halt verstehen. Und dann saß sie so bei mir, und über Diät redete ich mit ihr gar nicht mehr.

Nun war sie auch so unzufrieden, sie arbeitete im öffentlichen Dienst, und da machen sich alle über sie lustig, sie war sehr traurig.

Ich fragte sie: was ist denn das, was deinem Leben noch so einen richtigen Sinn gibt, und dann bekamen ihre Augen so einen ganz trancigen Schimmer, und sie sagte: ja, Sex und Kinder. Also sie hat Sex unheimlich gerne, und dann kriegt sie auch gerne Kinder, und wenn das so gehen würde, vom Geld auch her, würde sie halt immer Sex und dann Kinder kriegen, Sex und Kinder.

Und das wär eigentlich wunderbar. Da saß ich so vor ihr und hatte auf einml das Gefühl, an die ganzen matriarchalen Mittel gedacht, auch an die Spinne..., in „Allien II“, als sie erstmalig zur großen Mutter runterkommt, könnt ihr euch an di Szene erinnern?, und die Mutter sieht, die Mutter legt ein Ei nach dem anderen... Die Mutter macht nichts anderes, sie legt ein Ei nach dem anderen. Diese ganze Raumstation unten ist schon ein einziger Eiablageort. Und so dachte ich: vielleicht ist das ihre Aufgabe..., andererseits hatte sie natürlich schon Arthrose, weil sie so fett ist und es wird Zeit, daß sich das Pankreas verabschiedet. Du kannst ja auch nicht eine Frau im Dreifachen ihres Gewichtes lassen. Es ist eine Frage der Zeit, daß die nicht mehr die Treppe hochkommt. Und ist Anfang 40!. Dann hab ich gesagt, ja ich glaube, ich habe jetzt ein Mittel für dich, was dich so ganz mit dieser mütterlichen Kraft in Kontakt bringt. Ich habe ihr nicht gesagt, was ich ihr gegeben habe, ich dachte, sonst kriegt sie vielleicht noch eine Aversion.

Und zu diesem Mittel, sagte ich ihr, habe ich was für dich:das steht bei mir schon 3 Jahre lang in der Ecke, so ein Minitrampolin.“ stell dich mal rauf...“. So – dann stand sie, ja, das ist nett, dann mach doch mal so..... Ja, das ist auch nett. Und dann hab ich ihr Bufo gegeben und gesagt, jeden Tag nur mal 5 Minuten aufs Trampolin: Hüpfen“.

Und das Irre ist, das ist jetzt fast 2 Jahre her, sie nimmt immer noch Bufo, sie hat über 20 Kilo abgenommen. Sie ist aber schon wieder schwanger. Und die Schwangerschaften waren das, was das Gewicht dann völlig getillt hat. Also irgendwie Kind wog 8 Kilo und Mutter wog 30 kg mehr, Das waren immer solche Geschichten. Aber sie ist jetzt bei 2 x täglich 20 Minuten hüpfen, hüpfen und das tut ihr total gut, und wenn man das jetzt mal unter physiologischen Gesichtspunkten sieht, ist auch für die Gelenke gut. Weil die Gelenke immer wieder Luft kriegen.

Also für Bufo-Patienten ist irgendwie Marathon tödlich.... Aber Trampolin hüpfen, ganz schön!

Noch weitere Symptome:.

Durst auf Zuckerwassr und Spirituosen. Übelriechende Ausdünstungen. Vor epileptischem Anfall Kopfbewegung. Der Kopf wird oft zur Seite gezogen, Nasenbluten, was bessert, heißer Kopf bei kaltem Körper, reagieren sehr intensiv auf Musik, Musik ruft starke Reaktion hervor, warzenartige Auswüchse, wichtiges Mittel Ekzeme hinter den Ohren, Menses reichlich und zu früh, manchmal schon



nach einer Woche wieder, viel Hautsymptome, Blasen an Handflächen und Fußsohlen, ganz deutliches Symptom, daran kann man sie auch oft erkennen, sehr sinnliche, sehr dicke Lippen.

Ist ja sowieso ein ganz altes Symptom in der Physiognomie, um so sinnlicher die Menschen sind, um so dicker werden die Lippen, um so verklemmter die Menschen sind, sehen wir ja bei unseren ganz doll verklemmten Mitteln, die haben ja alle fast keine Lippen mehr. Silicea, Lycopodium, Arsen.

Kent schreibt: Zusammenbruch schon gegen 40, Kinder, die vorzeitig altern. Bei den alten Homöopathen finden wir dann so Symptome wie Lasterhaftigkeit mit schlechten Erbanlagen, primitive Menschen, Neigung zum Küssen, Neigung zum Beißen. Bei Kindern Neigung zum Anspringen. Bei Unterdrückung Zorn, ordinär, Ungeduld, schamlos, mit Hyoscyamus bestimmt das schamloseste Mittel. Wichtigste zu vergleichende Mittel, Barium, Medorrhinum in seiner kindlichen Form, Pulsatilla, wobei Pulsatilla oft nicht mit ihrer Bedürftigkeit nach außen geht, Pulsatilla ist nicht so offensiv.

[home](#)